



1 BETREUUNGSSITUATION - Allgemein

Allen Eltern sollte – unabhängig des Alters der Kinder - ein Betreuungsplatz für ihre Kinder zur Verfügung stehen. Des Weiteren sollte es den Eltern möglich sein, selbst zu entscheiden, wie lange ihr Kind betreut wird. Beides ist aktuell in Dreieich nicht gegeben.

Daher möchten wir wissen:

- Was werden Sie dafür tun, damit der aktuelle Fehlbedarf an Plätzen schnellstmöglich geschlossen wird?
- Was wollen Sie tun, um allen Familien in Dreieich einen wohnortnahen Zugang zu Kitas zu erleichtern und bedarfsgerechte Angebote zur Verfügung zu stellen?
- Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um in Dreieich die Kinderbetreuung bei Erschließung von Neubaugebieten entsprechend sicherzustellen, um Situationen wie aktuell durch den Heckenborn zu vermeiden?

Wir stehen zum Ausbau der Kinderbetreuung in allen Stadtteilen. Sowohl für unter Dreijährige, wie auch über Dreijährige. Die Planungsfehler der Vergangenheit wie sie im Heckenborn geschehen sind – erst kamen die Kinder, dann wurde die Kita gebaut – dürfen sich nicht wiederholen. Wir wollen, dass die “Eltern-Liefer-Verkehre” zu den Kindergärten soweit wie möglich reduziert werden. Diese Wege kosten die Eltern nicht nur viel Zeit, sie erzeugen auch unnötige innerstädtische Fahrten. Daher wollen wir eine Prüfung der Reihenfolge aller Erweiterungen und Neubauten entlang der bestehenden und der abzusehenden Bedürfnisse.

2 BETREUUNGSSITUATION - Qualität

Die Qualität in den Kitas ist von verschiedenen Faktoren abhängig: Je weniger Kinder eine Fachkraft betreuen muss, umso besser kann sie sich der individuellen Förderung der Kinder widmen. Lärm, Klima in den Betreuungsräumen, Ausstattung, Angebote, Außenanlagen, und das Essen sind weitere Faktoren, die eine gesunde Kita ausmachen.

Uns interessiert:

- Wie sollte das angestrebte Fachkraft-Kind-Verhältnis aus Ihrer Sicht aussehen und mit welchen Maßnahmen wollen Sie dieses erreichen?
- Welche weiteren konkreten Maßnahmen wollen Sie umsetzen, um die Qualität in den Kindergärten und Krippen zu verbessern?
- Wie sieht für Sie eine gesunde Kita aus?
- Wie soll die Einhaltung dieser Qualitätsstandards sichergestellt werden?

Bei den Gruppengrößen in den Einrichtungen soll baldmöglichst wieder der Dreieicher Standard (22 Kinder statt 25 Kinder je Gruppe in Ü3 Einrichtungen) flächendeckend gelten. Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Betreuungsleistungen zu sichern, soll in Zukunft regelmäßig eine Evaluation aller Träger mittels einer Befragung der Eltern durchgeführt



werden. Ebenso wichtig ist uns, dass das Vergabeverfahren der Kita-Plätze für die Eltern transparent und klar verständlich abläuft. Gerade diese relativ häufige Verwaltungsleistung ist für uns auch ein gutes Einsatzfeld für einen durchgängig digitalisierten Verwaltungsprozess.

3 PERSONALSITUATION BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Es fehlen der Stadt Dreieich ausreichend Fachkräfte, um die geplante Betreuungsqualität (Dreieich- Standard) sicherzustellen; für die neuen Kitas werden weitere Erzieherinnen und Erzieher benötigt. Pakete für Recruitingmaßnahmen wurden beschlossen, werden aber nur sehr schleppend umgesetzt.

Bitte erläutern Sie uns:

- Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Personalbedarf in den Kitas zu decken?
- Wie unterstützen Sie die Ausbildung qualifizierten Personals?
- Wie unterstützen Sie die konsequente Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zur Aufwertung der Erzieherstellen, um sie attraktiver zu gestalten?

Wie in vielen Städten, besteht leider auch bei uns in Dreieich ein Mangel an Erzieherinnen und Erziehern. Viele Maßnahmen um diese wichtige Arbeit in unserer Stadt attraktiver zu machen haben wir bereits unterstützt. Diese reichen von der Zahlung höherer Entgeltstufen bis zur Einführung eines Jobtickets. Aus einer Umfrage unter den bei uns arbeitenden Erzieherinnen und Erziehern wissen wir aber auch, dass zu den hierbei entscheidenden Faktoren nicht nur finanzielle Anreize zählen. Für die tagtägliche Arbeit genauso wichtig sind Aspekte wie Einrichtungsgröße und Ausstattung mit Freiflächen. Für uns bedeutet dies, dass wir Einrichtungen von überschaubarer Größe mit in der Regel vier bis sechs Gruppen und ausreichende Freiflächen an vielen Stellen in unserer Stadt anstreben. Ebenso können wir es uns sehr gut vorstellen, dass wir im Zuge der Steigerung der Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber Betriebswohnungen für Erzieherinnen und Erzieher zur Verfügung stellen. Was die Bewertung der Umsetzung der Recruitingmaßnahmen angeht, so bezieht sich dies auf die Arbeit der Verwaltung und nicht auf die politischen Vorgaben durch die Stadtverordnetenversammlung.

4 BETREUUNG SCHULKINDER

Derzeit wird von der Stadt Dreieich in die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern über Zuschüsse zu den Schulbetreuungen und die Horte in der Hainer Chaussee und Hort Eisenbahnstraße investiert. Dennoch liegt die Abdeckung bei nur ca. 48%. Viele Eltern stehen mit Schuleintritt ihrer Kinder vor der Situation, dass die Kinder nicht in dem zeitlichen und qualitativen Umfang wie bisher betreut werden können. Der Rechtsanspruch auf eine Betreuung der Schulkinder wird 2025 bestehen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen ca. 700



Betreuungsplätze für Schulkinder geschaffen werden.

Uns interessiert:

- Welche Maßnahmen planen Sie, um die Situation in der nachschulischen Betreuung zu verbessern und die Nachmittagsbetreuung für die Schulkinder sicherzustellen?
- Mit welchen Maßnahmen gedenken Sie, auch in der Schulbetreuung für mehr Qualität zu sorgen?

Den weiteren Ausbau der Schulbetreuung wollen wir in der bekannten partnerschaftlichen Weise zusammen mit dem Kreis und den Schulen durchführen. Hierbei unterstützen wir die Entwicklung der Schulen zu Ganztagschulen nach Profil 3. Eltern sollten im Bereich der Schulbetreuung analog der Elternbeiräte in Schulen und Kitas in die Entwicklungen und Entscheidungen eingebunden werden. Da die Schulbetreuung außerhalb des städtischen Bereichs liegt, können wir in diesem Bereich „nur“ mit Vorgaben arbeiten. Wir gehen aber davon aus, dass die von uns geplante Einrichtung von Elternbeiräten in diesem Bereich für eine Verbesserung sorgt.

5 MITBESTIMMUNG DER ELTERN

Die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtelternbeirat und der Stadt Dreieich war in den letzten zwei Jahren nicht immer einfach.

Daher fragen wir Sie:

- Wie stehen Sie zum Wunsch des Stadtelternbeirats, ihm als gewähltes Gremium analog der Ausländervertretung und Jugendvertretung echte Mitbestimmung (Antragsrecht, Rederecht, Stimmrecht) im Sozialausschuss / Stadtverordnetenversammlung einzuräumen?
- Die Elternbeiratssatzung soll neu gefasst werden. Die Mitbestimmung bei der Frage der Schließzeiten ist für uns ein wichtiges Thema. Welche Kompetenzen sollte der Stadtelternbeirat aus Ihrer Sicht noch erhalten?

Der Stadtelternbeirat vertritt die Eltern der in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt betreuten Kinder unmittelbar gegenüber der Stadtverwaltung. Wenn dies, wie die Fragestellung ausführt „in den letzten zwei Jahren nicht immer einfach“ war, so kann man dies nicht den ehrenamtlichen Stadtverordneten anlasten.

Nach § 62 Abs. 6 HGO können Ausschüsse Vertreter derjenigen Bevölkerungsgruppen, die von ihrer Entscheidung vorwiegend betroffen werden, und Sachverständige zu den Beratungen zuziehen. Dies leben wir nach unserer Auffassung in unserer Stadt in den Sitzungen des Sozialausschusses. Ein Rede, Antrags, Stimmrecht in der Stadtverordnetenversammlung ist seitens der HGO nicht vorgesehen.

Bei einer Überarbeitung der Dreieicher Elternbeiratsordnung streben wir die Einbeziehung der Eltern von Kindern in den freien Kindertagesstätten in den Stadtelternbeirat an. Dadurch soll der Informationsfluss an diese Eltern gesteigert und der Stadtelternbeirat als Vertretung der



Eltern mit Kindern in Betreuungseinrichtungen repräsentativer werden. Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Betreuungsleistungen zu sichern, soll in Zukunft regelmäßig eine Evaluation aller Träger mittels einer Befragung der Eltern durchgeführt werden.

6 PERSÖNLICHES STATEMENT

Unabhängig von unseren Fragen würde uns interessieren, welchen Stellenwert für Sie in Ihrer geplanten Politik die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat und welche Schwerpunkte Sie im Bereich der Kinderbetreuung setzen möchten. Warum sollen die Eltern in Dreieich Sie wählen? Wir freuen uns über Ihr persönliches Statement.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Als kommunalpolitisch Verantwortliche wollen wir die Anzahl der Ganztagsplätze ausbauen und haben uns das Ziel gesetzt die Betreuungsquote im U3 Bereich perspektivisch auf mindestens 50% zu erhöhen. Die Verbesserung der Schulkindbetreuung und die Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung zu Ganztagschulen stehen zudem auf unserer Agenda. Diese Schritte können jedoch nur ein Baustein sein, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen gleichermaßen zu erreichen. Wir wollen Möglichkeiten schaffen und keinen Zwang zu einem bestimmten Lebensmodell ausüben.

